

Herausforderungen des Kakaosektors & Schweizer Plattform für nachhaltigen Kakao

Die Schweiz ist zum einen Heimat der Schweizer Schokolade und zum anderen ein wichtiger Standort des globalisierten Kakaohandels. Ausserdem nimmt sie in der Schokoladebranche eine Führungsrolle bezüglich Fragen zur Nachhaltigkeit in der Kakaowertschöpfungskette wahr. Das vorliegende Paper analysiert die Herausforderungen des Kakaosektors und beleuchtet welchen Beitrag die Schweizer Plattform für nachhaltigen Kakao leisten kann, um ebendiese in Zukunft noch effektiver anzugehen.

Anhand einer Analyse der Wertschöpfungskette und der wichtigsten Akteure werden die tiefgreifendsten ökonomischen, ökologischen und sozialen Probleme des Kakaosektors herausgearbeitet. Darauf aufbauend werden bereits implementierte Initiativen und Lösungsansätze diskutiert, die von gewichtigen Akteuren auf lokaler wie internationaler Ebene umgesetzt wurden. Bei der Implementierung der besprochenen Initiativen spielen sowohl internationale Organisationen und weltweit tätige Konzerne als auch nationale Regierungen und lokale Vereinigungen ihre individuelle Rolle. Es wird aufgezeigt, dass die beteiligten Akteure oft voneinander abgekoppelt handeln und ihre Initiativen und Lösungsansätze häufig unkoordiniert verfolgt werden.

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit eben dieser Problematik. Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) der Schweiz hat eine Plattform lanciert, welche die Zusammenarbeit öffentlicher und privater Organisationen vereinfachen und den Wissensaustausch zwischen den Akteuren fördern soll. So soll dazu beigetragen werden, dass die Wertschöpfungskette der Kakaoproduktion nachhaltiger wird, individuelle Initiativen katalysiert und gemeinsame Projekte ins Leben gerufen werden. In der vorgelegten Arbeit wird die Schweizer Plattform für nachhaltigen Kakao vorgestellt und untersucht welche Ziele und Erfolgsfaktoren einer plattformbasierten Zusammenarbeit besonders beachtet werden sollen. Nach einer Darlegung der wichtigsten relevanten Erfolgsfaktoren, folgen Überlegungen bezüglich eines möglichen Monitorings im Rahmen der plattformbasierten Zusammenarbeit. Mittels einer Analyse bereits bestehender Monitoring-Systeme werden folgende Empfehlungen für die Schweizer Plattform für nachhaltigen Kakao herausgearbeitet:

- Das Monitoring soll das gegenseitige Vertrauen stärken und graduell implementiert werden.
- Der verschiedenen Ansätze der an der Plattform teilnehmenden Unternehmungen soll Rechnung getragen werden.
- Der Aufwand zur Datenerhebung und deren Handling soll minimiert und der Datenschutz gewährleistet werden.